

**ERGEBNISNIEDERSCHRIFT**  
**über die 14. Sitzung**  
**der Regionalversammlung Südhessen (RVS)**  
**(IX. Wahlperiode)**  
**am 14. Dezember 2018**

---

**Tagungsort:** Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus „Römer“ in Frankfurt am Main

**Beginn:** 14:00 Uhr

**Ende:** 15:30 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

**Obere Landesplanungsbehörde:**  
Frau Regierungspräsidentin Lindscheid  
Herr Regierungsvizepräsident Dr. Böhmer  
Herr Dr. Beck  
Frau Güss  
Frau Dr. Zeiß  
Herr Krämer  
Herr Ortmüller

**Schriftführerin:** Frau Scheuermann

## TO I

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien; hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien - **Drs. Nr. IX / 17.13**
2. Antrag der Stadt Taunusstein auf Abweichung vom Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gem. § 8 Abs. 2 HPLG für geplante Siedlungs- und Gewerbeflächen im Rahmen der Fortschreibung des Gesamtflächennutzungsplans - **Drs. Nr. IX / 77.1**
3. Änderung des Maßstabes für die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans Südhessen 2020 in 1:25.000; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen aus CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 - **Drs. Nr. IX / 85.0**
4. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

## TO II

5. Antrag der Firma Röhrig auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen/ Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP) gem. § 8 Abs. 2 HPLG zugunsten einer Erweiterung des Granitsteinbruchs Gehrenberg in Heppenheim-Sonderbach der RÖHRIG granit GmbH - **Drs. Nr. IX / 80.0**

Der Vorsitzende der Regionalversammlung Südhessen (RVS), **Herr Joachim Arnold**, begrüßte die Anwesenden. Sein besonderer Gruß galt Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Regierungsvizepräsidenten Dr. Böhmer sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der oberen Landesplanungsbehörde. Er begrüßte auch die Vertreterin der Presse.

Er gratulierte - auch im Namen der RVS - Herrn Klaus Böttcher zum 60. Geburtstag.

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung der RVS form- und fristgerecht erfolgt ist. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 10. Dezember 2018 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Regionalversammlung fest.

Er wies darauf hin, dass von der Geschäftsstelle heute folgende Unterlagen verteilt wurden:

**Protokolle:** UEK vom 28. November 2018

NLF vom 6. Dezember 2018

HPA und ÄR vom 7. Dezember 2018

**Drucksachen:** Drs. Nr. IX / 17.13.3 - Änderung des gemeinsamen Änderungsantrags von SPD und CDU zur Drs. Nr. IX / 17.13

**Im Vorfeld per mail verschickt wurden:**

**Drs. Nr. IX / 17.13.1** Aktualisierung der Drs. Nr. IX / 17.13

**Drs. Nr. IX / 17.13.2** gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und CDU zur Drs. Nr. IX / 17.13

**Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwendungen.**

Unter Hinweis auf § 25 Hessische Gemeindeordnung bat **Herr Arnold** vor Eintritt in die Tagesordnung die Mitglieder der Regionalversammlung, die sich für befangen erklären, die Sitzung zu verlassen.

Herr Joachim Arnold sowie Herr Rouven Kötter verlassen den Sitzungssaal und der stellvertretene RVS-Vorsitzende **Herr Gerhard Herbert** übernimmt die Sitzungsleitung.

Auf Grund der in der Sitzung des Ältestenrates vom 7. Dezember 2018 erfolgten Beratungen ergibt sich für die heutige Sitzung folgende Tagesordnung:

#### TO I

1. Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien; hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien -  
**Drs. Nrn. IX / 17.13, IX / 17.13.1, IX / 17.13.2 und IX / 17.13.3**
2. Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

#### TO II

3. Antrag der Stadt Taunusstein auf Abweichung vom Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gem. § 8 Abs. 2 HLPg für geplante Siedlungs- und Gewerbeflächen im Rahmen der Fortschreibung des Gesamtflächen-nutzungsplans - **Drs. Nr. IX / 77.1**
4. Änderung des Maßstabes für die Neuaufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans Südhessen 2020 in 1:25.000; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und DIE GRÜNEN vom 08.11.2018 - **Drs. Nr. IX / 85.0**
5. Antrag der Firma Röhrig auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen/ Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP) gem. § 8 Abs. 2 HLPg zugunsten einer Erweiterung des Granitsteinbruchs Gehrenberg in Heppenheim-Sonderbach der RÖHRIG granit GmbH - **Drs. Nr. IX / 80.0**

**Zur Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche.**

**zu TOP 1:** Beschlussfassung über die Aufstellung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien; hier: Behandlung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligung zum Entwurf 2016 des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien -  
**Drs. Nrn. IX / 17.13.0, IX / 17.13.1 und IX / 17.13.2**

Bezugnehmend auf die Vorlagen der oberen Landesplanungsbehörde - Drs. Nrn. IX / 17.13 und 17.13.1 sowie die Änderungsanträge - Drs. Nrn. IX / 17.13.2 und 17.13.3 skizzierte **Frau Lindscheid** den Weg vom RVS-Aufstellungsbeschluss eines sachlichen Teilplans Windenergienutzung (TPEE) (2010) über den Energiegipfel (2011), den RVS-Aufstellungsbeschluss eines sachlichen Teilplans erneuerbarer Energien (TPEE; 2012), den Abschluss der ersten Offenlage mit 20.000 Einwendungen bis zum heute vorliegenden Ergebnis der zweiten Offenlage mit 25.000 Einwendungen und den daraus resultierenden

4.300 Bearbeitungseinheiten (BE). Sie machte deutlich, dass es bei der Erstellung des TPEE alleine um die Frage gehe, ob es mit dem Instrument der Regionalplanung eine Steuerung der Standorte für Windenergieanlagen (WEA) und anderer erneuerbarer Energien geben solle. Nach dem aktuellen Entwurf des TPEE könne sich die Windkraft nur in den dafür ausgewiesenen Vorrangflächen, derzeit 1,7 % im Planungsbereich des Regierungspräsidiums Darmstadt, entwickeln und die übrigen 98,3 % seien für neue WEA gesperrt. Werde es keinen TPEE und somit auch kein Steuerungsinstrument für WEA-Standorte geben, dann bestünde bezüglich beantragter WEA als privilegierte Vorhaben bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Anspruch auf Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG).

Zum Thema „fehlerhafte Super-BE's“ machte **Frau Lindscheid** deutlich, dass die obere Landesplanungsbehörde den RVS-Mitgliedern rechtzeitig vor den Beratungsterminen diese BE's in korrigierter Fassung vorgelegt habe.

**Frau Lindscheid** erinnerte an die Gründe, die Kategorie „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung“ einzuführen und erklärte unter Hinweis auf die Stellungnahmen des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) sowie der oberen Wasserbehörde die Kategorie „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung - Taunusquarzit/Hermeskeilschichten“. Hierbei handele es sich nicht um die Einführung einer neuen Kategorie. Die Einführung dieser Kategorie sei im Rahmen der intensiven Beratungen über die Vorranggebiete in den Schutzradien der Flugsicherungsanlagen erfolgt und im Planungskonzept zur zweiten Offenlage als allgemeine Flächenausweisung ohne auf die Festlegung auf die Flugsicherung definiert worden. Die RVS könne nun im Rahmen der Beratungen beschließen, ob sie dem Vorschlag des Regierungspräsidiums (RP) bezüglich der Ausweisung „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung - Taunusquarzit/Hermeskeilschichten“ folgen wolle oder nicht. Das Ergebnis dieser Beschlussfassungen werde dann vor dem weiteren Vorgehen vom RP umgesetzt. Eine Änderung der betroffenen BE's vor den Beratungen der RVS bedeute, dass diese nicht rechtzeitig vor der Aprilsitzung der RVS vorgelegt werden könnten. Zu den angedachten Veranstaltungen in bestimmten Landkreisen stellte **Frau Lindscheid** klar, dass es sich hier ausschließlich um Informationsveranstaltungen zum Aufstellungsverfahren und zum schlüssigen Plankonzept handeln könne. Die Geschäftsstelle könne die RVS bei der Terminorganisation unterstützen.

Abschließend wies **Frau Lindscheid** darauf hin, dass die Erarbeitung der BE's beim RP ebenso wie beim Regionalverband (RV) auf einem einheitlichen Plankonzept beruhe und einer einheitlichen Bewertungslinie folge.

**Herr Röttger (CDU)** erklärte zu Beginn, dass seine Fraktion den TPEE möglichst bald und auf solider Grundlage beschließen wolle, weil die „Ausweisung von Windvorrangflächen mit Ausschlusswirkung“ als richtig angesehen werde. Unter den jetzigen Bedingungen könne dieser Beschluss jedoch nicht gefasst werden. Die Mindestanforderung der RVS-Mitglieder, technisch einwandfreie und fehlerfreie Unterlagen vorgelegt zu bekommen, wurde aufgrund des Fehlens einer zwingend notwendigen Endredaktion nicht erfüllt. Auch dem Wunsch, dass das RP sich bei der Aufbereitung der BE's an die Methodik des RV halten möge, sei nicht nachgekommen worden.

Des Weiteren führte er aus, dass es u.a. Aufgabe der RVS sei, zu überprüfen, ob die BE's dem von der RVS beschlossenen, schlüssigen Plankonzept folgten. Die nicht mit der RVS abgesprochene Einführung der Kategorie „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung -

Taunusquarzit/Hermeskeilschichten“ werde als Verstoß gegen eben dieses Planungskonzept angesehen. Seine Fraktion werde neben der lange und ausführlich diskutierten Kategorie „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung - DFS“ keiner weiteren Kategorie ohne Ausschlusswirkung zustimmen.

Zum Punkt 1.4 des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von SPD und CDU  
*„Vorranggebiete, in denen in konkreten Genehmigungsverfahren wegen Ermangelung entsprechender Eignung Anträge zur Errichtung von Windkraftanlagen nicht erteilt wurden, sind zu streichen. Die hiervon betroffenen Bearbeitungseinheiten („Super-BE’s und BE’s) sind entsprechend zu korrigieren.“*

führte **Herr Röttger** aus, dass sich dies ausdrücklich nicht auf die Thematik der Flugsicherung beziehe.

Weiterhin erklärte **Herr Röttger**, dass in den unter dem aktualisierten Punkt 2 geforderten Veranstaltungen in bestimmten Landkreisen das Verfahren sowie die Methodik der Abwägung erläutert werden sowie letztendlich auch Fragen und Diskussionen ermöglicht werden sollten. **Herr Röttger** verwies abschließend auf ein in der FAZ vom 30.11.2018 veröffentlichtes Interview mit Frau Lindscheid. Er sei sehr erstaunt über die Aussage, dass die politische Entscheidung über die Windvorrangflächen in der RVS zu erfolgen habe. Dies widerspreche der bis dahin in der RVS vom RP vertretenen Meinung, dass der Ermessenspielraum der RVS bei der Beschlussfassung äußerst gering sei, weil ansonsten das schlüssige Plankonzept und damit die Genehmigungsfähigkeit und letztendlich die Rechtsicherheit des TPEE nicht gewährleistet werden könne. Er forderte das RP auf, mittels einer schriftlichen Vorlage möglichst bald darzulegen, wo, wie und in welcher Form die Streichung von Vorrangflächen mit Ausschlusswirkung durch die RVS möglich sei, ohne das schlüssige Plankonzept, die Genehmigungsfähigkeit und die Rechtsicherheit des Plans zu gefährden.

**Herr Gerfelder (SPD)** erklärte, dass die Entwicklung der letzten Wochen zum Änderungsantrag der Fraktionen von SPD und CDU - **Drs. Nr. IX / 17.17.2** - geführt hätten. Mit der Vorlage des TPEE habe man zur Kenntnis nehmen müssen, dass ohne Rücksprache mit der RVS entscheidende Veränderungen bei der Bewertung von Flächen vorgenommen worden seien, die sich nicht in dem gemeinsam erarbeiteten schlüssigen Plankonzept wiederfänden. Er erklärte, dass sich aufgrund der Probleme beim Thema „Vereinbarkeit von WEA und den Belangen der Flugsicherung“ Politik und Verwaltung darauf geeinigt hätten, in diesem einzigen Falle eine Sonderkategorie „Vorranggebiet ohne Ausschlusswirkung“ einzuführen und die von der DFS-Problematik berührten Flächen in dieser Kategorie abzubilden. Die Problematik Taunusquarzit/Hermeskeilschichten sei jedoch im Planungskonzept nicht thematisiert. Die Einführung der Kategorie „Windvorrangfläche ohne Ausschlusswirkung - Taunusquarzit/Hermeskeilschichten“ sei auch ohne jegliche Rücksprache mit der RVS erfolgt.

**Herr Gerfelder** unterstützte die von Herrn Röttger bereits geäußerte Kritik am Interview von Frau Lindscheid in der FAZ vom 30. November 2018. Seine Fraktion erwarte von Frau Lindscheid eine Klarstellung der Aussage zur Entscheidungsfreiheit der RVS in Bezug auf die Streichung einzelner Flächen. Er gehe davon aus, dass die obere Landesplanungsbehörde auch mit der obersten Landesplanungsbehörde die Frage erörtern müsse, wie, wo und in welcher Form auf dem Wege der politischen Entscheidung noch zusätzlich Flächen gestrichen werden könnten. Sollten sich solche Ermessenspielräume, abweichend von der bisherigen Argumentation

tatsächlich ergeben, sei die RVS alsbald und schriftlich von Frau Lindscheid zu informieren, in welcher Größenordnung und unter welchen Voraussetzungen dies möglich sei.

**Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN)** kritisierte, dass sowohl die SPD- als auch die CDU-Fraktion unter Heranziehung ihm nicht nachvollziehbarer Gründe nicht zur BE-Beratung bereit waren. Er halte es vor dem Hintergrund der Erkenntnisse bezüglich des Klimawandels für unverantwortlich, diese wichtige Entscheidung immer weiter zu verschieben. Des Weiteren gelte es nicht, wie von CDU und SPD gefordert, zu prüfen wie viele WEA-Standorte gestrichen werden könnten, sondern man müsse prüfen, wie viele WEA-Standorte bzw. Standorte für weitere erneuerbare Energien in Südhessen noch zur Verfügung gestellt werden könnten. Abschließend erinnerte er daran, dass es ohne TPEE keine Ausschlusswirkung gebe und deshalb bei Vorliegen der Genehmigungsvoraussetzungen auf 100% der Fläche in Südhessen WEA entstehen könnten.

**Herr Baron (FDP)** teilte mit, dass es für seine Fraktion außer Frage stehe, dass man dem Klimawandel begegnen müsse. Allerdings gebe es hier nicht nur den einen Weg. Er stellte fest, dass es sich bei WEA um Industrieanlagen handele, die in Gebieten wie Forst, Naturschutz- oder Wasserschutzgebieten aufgestellt werden sollen, die für Industrieanlagen nicht vorgesehen seien und deshalb dort für Probleme sorgten. Seine Fraktion gehe davon aus, dass es in Südhessen eine Fläche von 1% gebe, die für WEA geeignet sei. Da diese Fläche aber partout auf 2% vergrößert werden solle, stoße man jetzt permanent auf Konflikte. Der gemeinsame Änderungsantrag von SPD- und CDU-Fraktion werde insofern begrüßt, dass dadurch die Möglichkeit gegeben werde, den Sachverhalt nochmals mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren und das RP sowie die Fraktionen von SPD, CDU und GRÜNE die Möglichkeit bekämen für ihren Standpunkt zu werben. SPD, CDU und GRÜNE seien sich einig in der Wahl des Verfahrens, wie die Abstimmung in der Verbandskammer gezeigt habe. Seine Fraktion sehe dies anders. Aus diesem Grunde beantragte Herr Baron getrennte Abstimmung bezüglich Punkt vier des gemeinsamen Änderungsantrages von SPD- und CDU-Fraktion.

**Herr Kaus (AfD)** vertrat die Auffassung, dass es sich beim Klimawandel um eine Konstante handele. Des Weiteren sei die Frage, ob dieser vom Menschen beeinflussbar sei, noch nicht geklärt. Er kritisierte, dass für die Standorte der WEA zu viel Wald in Anspruch genommen werde. Seine Fraktion werde dem vorgelegten Konzept grundsätzlich nicht zustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Herbert** zuerst über die Änderung des gemeinsamen Änderungsantrags der Fraktionen von SPD und CDU - **Drs. Nr. IX / 17.13.3** - abstimmen:

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP, AfD sowie des Vertreters von Uwiga, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN, bei Enthaltung des Vertreters von ÜWG der Drs. Nr. IX / 17.3.3 mehrheitlich zu.

Anschließend ließ **Herr Herbert** über die **Drs. Nr. IX / 17.13.2; Ziffern 1-3** in der durch **Drs. Nr. IX / 17.13.3** geänderten Fassung abstimmen:

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, FDP und AfD, gegen die Stimmen der Fraktion DIE GRÜNEN sowie einer Stimme aus der SPD-Fraktion, bei Enthaltung des Vertreters von Uwiga der Drs. Nr. IX / 17.3.3; Ziffern 1-3 in der durch Drs. Nr. IX / 17.13.3 mehrheitlich zu.

Herr Herbert ließ nun über **Ziffer 4 der Drs. Nr. IX / 17.3.2** abstimmen:

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und CDU, gegen die Stimmen der Fraktion von DIE GRÜNEN, FDP, AfD sowie des Vertreters von Uwiga, der Ziffer 4 der Drs. Nr. IX / 17.3.3 mehrheitlich zu.

Die Herren Arnold und Kötter betreten wieder den Sitzungssaal.

**zu TOP 2:** Bericht der oberen Landesplanungsbehörde

Es lag kein Bericht vor.

**Herr Herbert** rief nun **TO II** zur Abstimmung auf.

**Beschluss:** Die Regionalversammlung Südhessen stimmt den Drucksachen unter Tagesordnung II einstimmig zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Herbert um 15:30 Uhr die Sitzung.

Die nächste Sitzung der Regionalversammlung Südhessen findet am **Freitag, den 8. März 2019** um **15:00 Uhr** im **Stadtverordnetensitzungssaal im Römer der Stadt Frankfurt am Main** statt.

Der Vorsitzende der  
Regionalversammlung Südhessen



Joachim Arnold

Der stellvertretende Vorsitzende der  
Regionalversammlung Südhessen



Gerhard Herbert

Schriftführerin



Conny Scheuermann

# REGIONALVERSAMMLUNG SÜDHESSEN

## IX. Wahlperiode

### Anwesenheitsliste

für die 14. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 14. Dezember 2018  
Stadtverordnetenversammlungssaal, Römer, Frankfurt am Main

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:30

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Stadt Darmstadt</i>					
Bauer, Daniel	<i>D. Bauer</i>	79		Bauer, Erich	
Fürst, Hans	<i>Hans Fürst</i>	70 km	4,-	Förster-Heldmann, Hildegard	
Gehrke, Wolfgang Dr.	<i>W. Gehrke</i>	<i>in Fraktion</i>		Wegel, Hans	
Siebel, Michael	<i>Michael Siebel</i>	76	4,-	Huß, Tim	
Voos, Patrick	<i>Voos</i>			Zdiara, Anna Dr.	
<i>Stadt Frankfurt am Main</i>					
auf der Heide, Ursula	<i>U. auf der Heide</i>	7,-	x	Hanisch, Angela	
Fey, Achim	<i>Achim Fey</i>			Majer, Stefan	
Yilmaz, Eyup	<i>Eyup Yilmaz</i>			Müller, Michael	
Loizides, Christiane	<i>Christiane Loizides</i>			Köbler, Nils Dr.	
Podstatny, Roger	<i>Roger Podstatny</i>			Emmerling, Eugen	

2

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Stadt Frankfurt am Main</i>					
Rahn, Rainer Dr. Dr.	<i>Rahn</i>	-	-	Wurtz, Oliver	
Rinn, Annette	<i>Annette Rinn</i>			Tafel-Stein, Elke	
Schneider, Jan	<i>Jan Schneider</i>			Daum, Martin	
Tschierschke, Holger	<i>Holger Tschierschke</i>			Puttendörfer, Birgit	
<i>Stadt Offenbach am Main</i>					
Flößer-Zitz, Edmund	<i>Edmund Flößer-Zitz</i>	-	-	Schumann, Sybille Dr.	
Graf, Matthias	<i>Matthias Graf</i>			Walter, Roland	
Habermann, Harald	<i>Harald Habermann</i>	20 km		Habermann, Heike	
Stirböck, Oliver	<i>Oliver Stirböck</i>			Schroeder-Rupp, Annette	
Thüne, Christin	<i>Christin Thüne</i>	30 km	12,-		
<i>Stadt Wiesbaden</i>					
Guntrum, Andreas	<i>Andreas Guntrum</i>	88	8,-	Tollebeek, Thorsten	
Lorenz, Bernhard	<i>Bernhard Lorenz</i>	94	8,-	Seidensticker, Eberhard	
Maritzen, Ronny	<i>Ronny Maritzen</i>	70	8,-	Reinhardt, Tilli-Charlotte Dr.	
Mörücke, Sigrid	<i>Sigrid Mörücke</i>		Wiesb	Volk-Borowski, Dennis	<i>D. Volk-Borowski</i>
Müller, Eckhard Dr.	<i>Eckhard Müller</i>	ÖPNV 16,55 €		Obergfell, Michael	
Diers, Christian	<i>Christian Diers</i>	84 km		Schwarz, Wolfgang	
Stöcklin, Roland-Alexander	<i>Roland-Alexander Stöcklin</i>	82 km	8€	Rottloff, Simon	

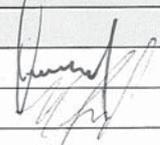
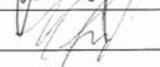
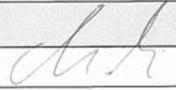
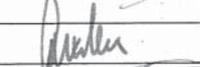
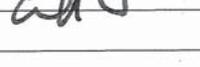
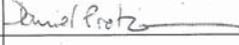
Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Stadt Bad Homburg					
Barth, Elke	<i>E. Barth</i>			Hetjes, Alexander W.	
Stadt Hanau					
Weiss-Thiel, Axel	- e -			Zeller, Anja	<i>Zeller</i>
Stadt Rüsselsheim					
Kraft, Nils	<i>N. Kraft</i>			Ohlert, Michael	
Landkreis Bergstraße					
Engelhardt, Christian				Reinhardt, Randoald	
Fiedler, Josef	<i>J. Fiedler</i>			Kaltwasser, Jürgen	
Figaj, Thilo		100		Berg, Evelyn	<i>Evelyn Berg</i>
Herbert, Gerhard	<i>G. Herbert</i>			Klingler, Jens	
Hörst, Christopher	<i>C. Hörst</i>	135	6,-	Habich, Holger Dr.	
Richter, Rolf				Kempf, Bastian	
Schuster, Erwin Dr.	<i>E. Schuster</i>	-	-	Obermaier, Michael	
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Hoffie, Klaus-Jürgen	<i>K. Hoffie</i>	78	6	Achilles, Albrecht Dr.	
Karl, Hans-Dieter	<i>H. Karl</i>			Schellhaas, Klaus Peter	
Köhler, Lutz	<i>L. Köhler</i>			Klock, Frank	
Seiler, Ulf	<i>U. Seiler</i>			Neudert, Eduard	

(Vertreter) Eduard.

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Landkreis Darmstadt-Dieburg					
Sudra, Siegfried	<i>S. Sudra</i>	100	10	Handschuh, Heiko	
Streicher-Eickhoff, Marianne	<i>M. Streicher-Eickhoff</i>			Sydow, Walter Dr.	
Wucherpennig, Dagmar	<i>D. Wucherpennig</i>			Emig, Dieter	
Landkreis Groß-Gerau					
Auer, Inge				Ockel, Manfred	
Engemann, Peter	<i>P. Engemann</i>			Schlüter, Brigitte	
Swirschuk, Andreas	<i>A. Swirschuk</i>			Schwarz, Andreas Dr.	
Urhahn, Franz	<i>F. Urhahn</i>			Astheimer, Walter	
Kummer, Gerald	<i>G. Kummer</i>			Schell, Thomas	
Ziemaiz, Peter	<i>P. Ziemaiz</i>			Bächle-Scholz, Sabine	
Hochtaunuskreis					
Banzer, Jürgen	<i>J. Banzer</i>			Worbs, Bert	
Denfeld, Beate	<i>B. Denfeld</i>			Hahn, Birgit	
Fink, Christof	<i>C. Fink</i>			Lindenblatt, Hadmut	
Kraft, Uwe	<i>U. Kraft</i>			Odenweller, Susanne	
Ruppert, Stefan Dr.	- e -			Nass, Stefan Dr.	- e -
Sommer, Gregor	<i>G. Sommer</i>			Demme, Nicole	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Main-Kinzig-Kreis</i>					
Böttcher, Klaus					
Kasseckert, Heiko					
Lotz, Heinz					
Schejna, Klaus					
Wissenbach, Walter		60	10,-		
Zimmermann, Rolf		127	12,-		
<i>Main-Taunus-Kreis</i>					
Baron, Johannes					
Gritsch, Karlheinz		34 km	6,-		
Horn, Thomas					
Kandziorowsky, Thomas		46	8,-		
Kaus, Thomas					
Kündiger, Albrecht		-	-		
Schindler, Harald					
<i>Odenwaldkreis</i>					
Buschmann, Harald				Engels, Eric	
Grobeis, Oliver				Promny, Moritz	
Krings, Rekha		160 km	8,-	Schnur, Horst	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
<i>Odenwaldkreis</i>					
Robischon, Tobias Dr.		160 km	0,-	Horlacher, Gerhard	
Weyrauch, Christa				Krichbaum, Erich	
<i>Landkreis Offenbach</i>					
Gerfelder, Kai		-	-	Zimmer, Maik	
Gerhards, Hubert		-	-	Rickert, Michael	
Jäger, Claudia		-	-	Habermann, Karlheinz	
Jansen, Margrit		-	-	Friedrich, Jörg Dr.	
Kaufmann, Frank		-	-	Arnold, Sonja	
Rock, René		-	-	Schulz, Rudolf	
Flesch, Klaus-Peter		-	-	Corth, Machens	
<i>Rheingau-Taunus-Kreis</i>					
Schmelzeisen, Harald		-	-	Berg, Harald	
Kessner, Christian		30,-	8,-	Finck, Matthias	
Röttger, Bernd		126	-	Willsch, Klaus-Peter	
Stolpp, Klaus				Reineke-Westphal, Annette	
Zehner, Sandro				Mosler, Volker	

Mitglied	Unterschrift	ÖPNV/ gef. km	Parkplatz- gebühren	Stellvertreterin / Stellvertreter	Unterschrift
Wetteraukreis					
Arnold, Joachim				Herget, Lena	
Geiß, Heinrich		16,5		Patzak, Wolfgang	
Götz, Alfons				Rahn, Guido	
Ludwig, Adolf				Reichert-Dietzel, Cäcilia	
Salz, Gerhard				Zebunke, Thomas	—
Spamer, Erich		49721	2	Witzel, Bernd	
Wysocki, Sebastian		980€		Karehnke, Regina	
Regionalverband FrankfurtRheinMain					
Altenkamp, Norbert				Seitz, Christian	
Drexelius, Matthias				Hees, Alexander	
Göllner, Michael				Köster, Antje	
Kötter, Rouven				Lux, Stefan	
Naas, Dr.-Stefan			keine	Protzmann, Daniel	
Schmitt, Stefan				Gieseler, Stephan	
Stüve, Ludger				Schröder, Iris	